

Dmitri Demiashkin, Klavier

Pressestimmen



„[...] mit der Fantasie H-Dur op. 77 legte er einen grandiosen Auftakt hin. Nicht zuletzt sein variantenreicher Anschlag, der von samtweich bis steinhart changieren konnte, und eine klare Kontrastierung der übergangslos aufeinander folgenden Abschnitte waren seine Stärken. Auch die mit federnder Leichtigkeit gespielte F-Dur-Fuge aus dem WTK II war sehr transparent und locker, kurzum auf den Punkt gebracht. [...]“

– General-Anzeiger Bonn, Guido Krawinkel, 5. Dezember 2007

„[...] Hier (gemeint Lera Auerbachs Komposition ‚Ludwigs Alptraum‘ Anm. d. Redaktion) mischen sich dunkle, magische Klänge, vorbeihuschende Linien und in sich kreisende Figuren von bohrender Intensität. Demiashkin zeichnete das alles mit fein nuanciertem, beherrschtem Klavierspiel nach. An diese expressive Tonwelt schloss er, dramaturgisch einleuchtend, Alban Bergs Klaviersonate an. Deren ‚Treibhausklima‘ lotete er auf subtile Weise aus. Die gelöste Heiterkeit der Sonate Nr. 9 in E-Dur von Beethoven gelang ihm ebenfalls ausgezeichnet. [...]“

– General-Anzeiger Bonn, Mathias Nofze, 12. Dezember 2007

„[...] Er zeigte sich als technisch versierter Könnler, präsentierte Beethovens Zweite in einer klaren, fast mitschreibereifen Leistung ... [...]“

– FONO FORUM, Gregor Willmes, 02/08

Kontakt:

Beethoven Competition Bonn, Projektbüro

Telefon: +49 228 18111181

E-Mail: info@beethoven-competition-bonn.de